



<https://biz.li/36v9>

REGION HANNOVER UNTERSTÜTZT AUTOMOBILZULIEFERER BEI MODERNISIERUNG

Veröffentlicht am 07.12.2021 um 14:28 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Was braucht es, um die Automobilzuliefererindustrie zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten? Welche Netzwerke sind dafür notwendig - und wie müssten diese konkret in der Region Hannover ausgestaltet sein? Diesen Fragen hat sich die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover angenommen und in enger Kooperation mit der hannoverimpuls GmbH, der IG Metall, Niedersachsenmetall, der Leibniz Universität und der Hochschule Hannover ein Konzept entwickelt, das so viele lokale Partnerinnen und Partner wie möglich miteinander vernetzt. Das gemeinsame Ziel: die Entwicklung von klimafreundlichen Antrieben, nachhaltigen Prozess- und Lieferketten, günstigerer sowie umwelt- und ressourcenschonender Produktion und neue digital gestützte Nutzererlebnisse und Geschäftsmodelle. Unter dem Namen Transformationsnetzwerk Automobilzuliefererindustrie hat die Region Hannover die Projektskizze Mitte Oktober beim Bundesministerium für Wirtschaft und Entwicklung eingereicht und nun erste positive Signale bekommen. Die Skizze hat überzeugt, sodass die Region Hannover nun den nächsten Schritt gehen kann und den offiziellen Projektantrag stellen wird. Bis zu 4 Millionen Euro für dreieinhalb Jahre sind als Förderung für Personal- und Sachkosten in Aussicht gestellt worden. Regionspräsident Steffen Krach: "Die Region Hannover ist auch als Wirtschaftsstandort herausragend. Wir haben hier gerade im Bereich der Automobilzulieferung starke Unternehmen. Hannover und das Umland sind hier mit ihren gewachsenen Strukturen für den gesamten Automobilstandort Deutschland enorm wichtig. Wir sind hier eine Nummer-1-Region - das zeigt sich auch an solchen Beispielen. Eines ist klar: Die Fördermittel des Bundes wären hier sehr gut angelegt." Wirtschaftsdezernent Ulf-Birger Franz: "Als Wirtschaftsförderung der Region Hannover ist es unsere Kernaufgabe, kleine und mittlere Unternehmen dabei zu unterstützen, sich gut für die Zukunft aufzustellen. Neue Antriebe und klimaneutrale Produktion sind große Herausforderungen für die Branche. Es geht auch darum, potenzielle Fachkräfte zu entdecken und sie zu fördern. Wir freuen uns, wenn der Bund unser Vorhaben unterstützt."